

Parteiorganisationen in den Verwaltungen der neu entstehenden WB erfolgt gemäß den Bestimmungen des Statuts unter der Verantwortung der jeweils zuständigen Kreisleitung.

In den Parteiorganisationen des Staatsapparates muß sich auch die Auseinandersetzung mit der schädlichen Auffassung entwickeln, daß die Leitung der Industrie allein durch qualifizierte Wirtschaftsfunktionäre erfolgen könne. Selbstverständlich benötigt die Leitung unserer Wirtschaft fachlich hochqualifizierte Kader, jedoch solche, die es verstehen, einen sozialistischen Arbeitsstil zu pflegen, die mit den Massen verbunden sind und sich nicht über sie erheben. Dort, wo die Tendenz zum „Managertum“ in den wirtschaftlichen Leitungen sichtbar wird, ist ihnen von den Parteiorganisationen der Kampf anzusagen. Unsere sozialistische Demokratie ist das gerade Gegenteil des Managertums.

III.

Der Bezirkstag Potsdam beriet die sich aus dem Gesetz vom 12. Februar 1958 für den Bezirk ergebenden Maßnahmen in Verbindung mit dem Volkswirtschafts- und dem Haushaltsplan 1958. Der Bezirkstag appellierte an seine Abgeordneten sowie an die der Kreistage und Gemeindevertretungen und an alle Mitarbeiter des Staatsapparates, die Beschlüsse des Bezirkstages und das Gesetz über die Vervollkommnung und Vereinfachung des Staatsapparates mit allen Schichten der Bevölkerung zu diskutieren. Er beauftragte gleichzeitig den Rat des Bezirkes, einen Monat nach diesem Beschluß vor dem Plenum über seine Erfüllung zu berichten. Der Beschluß allein verbürgt jedoch noch nicht den Erfolg der Sache, der nur durch das bewußte Handeln der Menschen gesichert werden kann. Die Aufgabe der Parteiorganisationen im Staatsapparat und der Parteigruppen in den Kreistagen und Gemeindevertretungen muß jetzt darin bestehen, zu überprüfen, wie die Genossen mit dem Beschluß des Bezirkstages arbeiten, wie sie ihn erfüllen und dafür sorgen, daß die Aussprache mit der ganzen Bevölkerung erfolgt. Die Parteiorganisationen im Staatsapparat und die Parteigruppen in den Volksvertretungen müssen in ihrer Arbeit immer davon ausgehen, daß wir jeden Schritt gemeinsam mit den Massen tun und daß gerade darin die Stärke und Überlegenheit unserer volksdemokratischen Ordnung liegt.

Eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen dabei auch die ständigen Kommissionen der Volksvertretungen, die in ihren Aktiven bereits eine Reihe fortschrittlicher Bürger zur unmittelbaren Beteiligung an der leitenden Arbeit des Staates organisiert haben. Sie geben ein lebendiges Beispiel dafür, daß die Mitarbeit der Bevölkerung an der Lenkung und Leitung des Staates bei uns in der Praxis verwirklicht ist.

Das Neue, das sich im Bezirk Potsdam und auch in den anderen Bezirken unserer Republik in der Arbeit unserer Staatsorgane abzuzeichnen beginnt, besteht darin, daß sich die politisch-operative Arbeit unserer Staatsfunktionäre und auch der Mitarbeiter des Staatsapparates verstärkt. Der Rat des Kreises Gadebusch im Bezirk Schwerin hat zum Beispiel 20 Brigaden gebildet, die in den verschiedenen Gemeinden des Kreises arbeiten. Sie haben den Auftrag, den Gemeindevertretungen und den Räten der Gemeinden sowie den Ortsausschüssen der Nationalen Front bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft zu helfen. Die Qualität der Arbeit dieser Brigaden wird gemessen an den an Ort und Stelle erreichten politischen und ökonomischen Erfolgen.